Freie Demokraten im Hessischen Landtag

ASYLPOLITIK

10.06.2014

„Wie eine aktuelle Anfrage ergeben hat, wurde das hessische Kontingent zur Aufnahme von Flüchtlingen bisher nur unzureichend ausgeschöpft. Die FD?P fordert daher, das Verfahren zur Aufnahme syrischer Flüchtlinge durch eine Optimierung der Verwaltungsabläufe zu beschleunigen. Darüber hinaus sollte sich Innenminister Beuth im Rahmen der Innenministerkonferenz dafür stark machen, dass die deutschen Botschaften der Anrainerstaaten Syriens angewiesen werden, die Visa-Anträge von syrischen Flüchtlingen vorrangig im Hinblick auf die außergewöhnliche Härte zu behandeln“, erklärte René ROCK, sozialpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag.

Weiter erklärte Rock:

„Wir benötigen nun schnellstmöglich eine länderübergreifende Initiative, in der sich alle Bundesländer bereiterklären, über spezielle Programme alle syrischen Flüchtlinge aufzunehmen, die Angehörige in Deutschland haben. Insbesondere für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge bedarf es größerer Anstrengungen, um ihre Notlage zu mindern: Wir fordern die Landesregierung daher auf, für diese Gruppe ein gesondertes Hilfsprogramm aufzulegen, mit dem sie beispielsweise über einen bundesweiten Aufruf an Pflegefamilien vermittelt werden könnten.“

Kontakt:
Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de

Abgerufen am 09.11.2026 unter https://fdp-fraktion-hessen.de/?p=1114